Allgemeine Datenschutzhinweise für Kunden, Lieferanten, Interessenten und sonstige Geschäftskontakte

1 Überblick

Die **SPIE Lück GmbH** („wir“) befindet sich mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber/Auftraggeber in der Phase der Kontaktaufnahme, der Anbahnung oder der Durchführung einer geschäftlichen bzw. vertraglichen Beziehung vor dem Hintergrund unserer Geschäftstätigkeit. In diesem Zusammenhang verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen. Darunter fallen vor allem Angaben, die Rückschlüsse auf Ihre Identität ermöglichen, wie beispielsweise Ihr Name, Ihre Telefonnummer, Ihre Anschrift oder Ihre E-Mail-Adresse.

Im Folgenden informieren wir Sie gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (nachfolgend auch „Daten“) im Rahmen Ihrer Geschäftsbeziehung zu uns und klären Sie über die Ihnen zustehenden Rechte auf.

Bitte beachten Sie, dass für einzelne Produkte, Dienstleistungen oder Portale ergänzende Datenschutzhinweise gelten können. Auf diese weisen wir Sie erforderlichenfalls gesondert hin.

2 Wer ist Verantwortlicher und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

SPIE Lück GmbH
Blumenstr. 28, 35423 Lich, Deutschland

Tel.: +49 6404 9135-0
E-Mail: info.lueck@spie.com

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über spie@isico.de sowie unter der oben genannten postalischen Anschrift mit dem Zusatz „persönlich/vertraulich, z.Hd. Datenschutzbeauftragter“.

Hinweis: Für allgemeine Fragen zum Datenschutz sowie zur Geltendmachung Ihrer Datenschutzrechte können Sie sich jederzeit an datenschutz.spie-lueck@spie.com *wenden. Dieses Postfach wird durch das Datenschutzmanagement von SPIE Germany Switzerland Austria betreut.*

3 Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wo werden diese erhoben und was ist jeweils die Rechtsgrundlage hierfür?

Wir verarbeiten Ihre Daten nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie weiterer anwendbarer Gesetze und Vorschriften.

Sofern nicht anderslautend beschrieben, gilt bzgl. der Herkunft der Daten Folgendes: Wenn Sie für einen Arbeit- oder Auftraggeber (*Geschäftskunde/-lieferant*) mit uns in Kontakt stehen, werden Ihre personenbezogenen Daten ggf. von diesem an uns übermittelt oder wir erheben diese bei Ihnen selbst, wenn Sie die zugehörige Korrespondenz mit uns selbst führen (v.a. Ansprechpartnerdaten, Korrespondenzinhalte). Wenn Sie im Kontakt mit uns einer eigenen Geschäftstätigkeit nachgehen (*Einzelkunde/-lieferant*), erheben wir Ihre personenbezogenen Daten in der Regel bei Ihnen selbst (andernfalls erhalten Sie von uns eine gesonderte Datenschutzinformation).

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

3.1 Allgemeine Korrespondenz, Verwaltung sowie Anbahnung, Abschluss oder Erfüllung/Durchführung eines Vertrags mit Ihrem Arbeit-/Auftraggeber bzw. mit Ihnen

Hierzu verarbeiten wir die folgenden personenbezogenen Daten:

- **Ansprechpartnerdaten** (insbesondere: Anrede, ggf. akademischer Titel, Name, Vorname, Unternehmen, Position, Funktion, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- **Korrespondenzinhalte** (insbesondere: Anliegen, Beratungs-/Gesprächsnotizen, Handels- und Geschäftsbriefe),
- **Kunden-/Lieferantenstammdaten** (insbesondere: Kunden- bzw. Lieferantennummer, /-art, /-gruppe),
- **Vertragsdaten** (insbesondere: Auftrags-/Vertragskennung, Name/Funktion als z.B. Unterzeichner/in, Vertragshistorie).

Kunden-/Lieferantenstammdaten werden von uns erstellt.

Rechtsgrundlage bei Geschäftskunden/-lieferanten

Da Sie in diesen Fällen als Beschäftigte/r bzw. Ansprechpartner/in keiner eigenen Geschäftstätigkeit nachgehen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Über die o.g. Zwecke hinaus liegen diese dabei insbesondere im Aufbau und der Pflege der Geschäftsbeziehung mit Ihrem Arbeit-/Auftraggeber sowie der Gewährleistung der Erreichbarkeit.

Rechtsgrundlage bei Einzelkunden/-lieferanten

In diesen Fällen ist die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Ihre Anfrage erfolgen.

3.2 Prüfung von potenziellen Vertrags-/Geschäftspartnern (insb. Kreditwürdigkeitsprüfung, Sanktionslistenscreening)

Hierzu verarbeiten wir die folgenden personenbezogenen Daten:

- **Abfrageeingaben Kreditwürdigkeitsprüfung** (insbesondere: Firmenname, Geschäftsadresse, ggf. Geburtsdatum des Inhabers, Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Handelsregisterangaben),
- **Abfrageeingaben Sanktionslistenscreening** (insbesondere: Firmenname, Geschäftsadresse, Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Handelsregisterangaben, Namen von gesetzlichen Vertretern / Mehrheitseigentümern / anderen Schlüsselpersonen, ferner – soweit vorhanden: Geburtsdatum / Geburtsort / Staatsangehörigkeit /Wohnort),
- **Abfragegebnisse** (insbesondere: Bonitätsinformationen, Ergebnisse des Sanktionslisten-screenings).

Abfrageeingaben erheben wir – soweit diese nicht bei Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber/Auftraggeber erhoben wurden – auch aus öffentlich zugänglichen Quellen. Abfrageergebnisse erhalten wir von der jeweiligen Auskunftei bzw. dem von uns verwendeten Anbieter für das Sanktionslistenscreening (s.u. Abschnitt 4).

Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Über die o.g. Zwecke hinaus liegen diese dabei im Rahmen der Kreditwürdigkeitsprüfung in der Vermeidung von Zahlungsausfällen und der Absicherung gegen wirtschaftliche Risiken bei der Begründung von Geschäftsbeziehungen sowie im Rahmen des Sanktionslistenscreenings in der Einhaltung der außenwirtschafts- und sanktionsrechtlichen Vorgaben sowie in der Vermeidung daran anknüpfender rechtlicher und wirtschaftlicher Nachteile und Sanktionen.

3.3 Direktwerbung (insb. Neuigkeiten, Aktionen, Angebote, Umfragen)

Hierzu verarbeiten wir die folgenden personenbezogenen Daten:

- **Ansprechpartnerdaten** (insbesondere: Anrede, ggf. akademischer Titel, Name, Vorname, Unternehmen, Position, Funktion, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggf. Werbungs-

Präferenzen),

- **Kommunikationsdaten** (insbesondere: Werbung inkl. Datum/Zeitpunkt Versand).

Die Kommunikationsdaten werden von uns erstellt.

Rechtsgrundlagen

Wenn mit Ihrem Arbeit- oder Auftraggeber bzw. mit Ihnen selbst eine laufende Vertragsbeziehung besteht oder diese weniger als ein Jahr zurückliegt bzw. Sie oder Ihr Arbeit- oder Auftraggeber ein Produkt oder eine Dienstleistung von SPIE erworben haben, verarbeiten wir Ihre Ansprechpartnerdaten, um Ihnen weitere für Sie bzw. Ihren Arbeit- oder Auftraggeber relevante Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen per E-Mail zukommen zu lassen („Bestandskundenwerbung"). Hierzu können insbesondere auch Neuheiten, Aktionen und Angebote sowie Feedback- und andere Umfragen zählen. In diesem Fall verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. § 7 Abs. 3 UWG zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, insbesondere der Direktwerbung, der bedarfsgerechten Gestaltung und kontinuierlichen Verbesserung unserer Services, der Stärkung unserer Kundenbindung und der Förderung unseres Geschäfts.

Sofern wir Ihnen persönlich adressierte Werbung per Post zukommen lassen, erfolgt die Verarbeitung ebenfalls zur Wahrung unserer o.g. berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Der werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit mittels eines entsprechenden Links in den E-Mails oder durch Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten (z.B. per E-Mail oder Brief) widersprechen, ohne dass Ihnen hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Ergänzender Hinweis: Soweit es gesetzlich vorgeschrieben und im konkreten Fall erforderlich ist, führen wir Direktwerbung auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO durch – falls Sie sich entscheiden, diese zu geben. Ggf. erforderliche Einwilligungen werden von uns separat und gemeinsam mit einer gesonderten Datenschutzinformation angefragt.

3.4 Systematische Sicherstellung, Überprüfung und Dokumentation der Rechtskonformität, Qualität und Nachhaltigkeit von Lieferanten (Lieferanten-Nachweismanagement)

3.4.1 Zugriff auf die Nachweismanagement-Plattform und Einreichen von Dokumenten

Im Rahmen des von uns für das Lieferanten-Nachweismanagement genutzten Plattform verarbeiten wir zunächst die folgenden personenbezogenen Daten:

- **Kreditorenstammdaten** (insbesondere: Lieferantenkennung, Name, E-Mail-Adresse, Zertifikatsdaten, Warengruppe),
- **Zugangsdaten** (insbesondere: Lieferantenkennung, personalisierter Zugangslink, Gültigkeitszeitraum),
- **Zugriffs- und Geräteinformationen** (insbesondere: IP-Adresse, HTTP-Header-Informationen, User-Agent-Information, einschließlich Endgeräte-, Betriebssystem- und Browserinformationen)
- **E-Mail-Nachrichtenkopfzeilen** (insbesondere: Absender, Empfänger, Datum/Uhrzeit gesendet/empfangen, Betreff, ggf. Rücksendeadresse, Nachrichten-ID),
- **E-Mail-Inhalte** (insbesondere: Text, Signaturen, Dateianhänge: Nachweisdokumente und weitere Unternehmensunterlagen).

Diese Daten werden bis auf von Ihnen gesendete E-Mails und deren Inhalte von uns erstellt.

Rechtsgrundlage bei Geschäftskunden/-lieferanten

Da Sie in diesen Fällen als Beschäftigte/r bzw. Ansprechpartner/in keiner eigenen Geschäftstätigkeit nachgehen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Über die o.g. Zwecke hinaus liegen diese dabei in der Nutzung der von uns vorgesehenen Nachweismanagement-Plattform.

Rechtsgrundlage bei Einzelkunden/-lieferanten

In diesen Fällen ist die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Ihre Anfrage erfolgen.

3.4.2 Prüfung von eingereichten Dokumenten

Hierzu verarbeiten wir zunächst die folgenden Nachweisdokumente sowie ggf. auch weitere Unternehmensunterlagen, die Sie oder Ihr Arbeitgeber/Auftraggeber an uns bereitstellen und regelmäßig die folgenden personenbezogenen Datenkategorien beinhalten:

Nachweisdokument	Datenkategorien
Gewerbean-/ummeldungen	Dokumentenkopfdaten, Angaben zur Person, Angaben zum Betrieb
Gewerberegisterauskünfte	Dokumentenkopfdaten, Angaben zum Gewerbebetrieb, Beteiligte Personen, Chronologie der Gewerbevorgänge
Handelsregisterauszüge	Dokumentenkopfdaten, Angaben zu Vertretungsberechtigten
Handwerkskarten	Dokumentenkopfdaten, Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Handwerksangaben
SGU-Selbstauskünfte	Dokumentenkopfdaten, Subunternehmer-Angaben, Ansprechpartnerdaten für Arbeitssicherheit
Einkommenssteuer-Freistellungsbescheinigungen	Dokumentenkopfdaten, Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Steuerdaten

Erläuterung: Dokumentenkopfdaten beinhalten je nach Dokument Eintragungs-, Ausstellungs-, Ausgabe-, Abruf-, Bestätigungs- und/oder Bearbeitungsvermerke bzw. -kennzeichen inkl. ggf. Kürzel/Unterschriften/ Stempel sowie ggf. auch Ansprechpartnerdaten. Diese sind je nach Dokument auch in weiteren Unternehmensunterlagen enthalten, die Sie oder Ihr Arbeitgeber/Auftraggeber an uns bereitstellen.

Aus bzw. zu den eingereichten Dokumenten verarbeiten wir im Rahmen der von uns mithilfe künstlicher Intelligenz vorgenommenen Prüfungen die folgenden personenbezogenen Daten:

- **Dokumenteneigenschaften** (insbesondere: Dokumententitel, Autor, Betreff, ggf. Schlüsselwörter, PDF-Produzent, Anwendung, PDF-Version, Zeitstempel Erstellung / letzte Änderung, Formatangaben)
- **Dokumenten-Rückmeldungen** (insbesondere: Eingangs-/Prüfstatus je Dokument, Korrekturhinweise, Zeitstempel)
- **Erinnerungsdaten** (insbesondere: betroffene Aufgabe/Lieferant, Erinnerungsstufe inkl. Zeitstempel, Empfänger Lieferantenkontakt, Bearbeitungsstatus)
- **ERP-Rückschreiben** (insbesondere: Lieferantenkennung, Dokumententyp, Zertifikatsnummer, ausstellende Stelle, Land, Gültigkeit, Validierungsstatus)

Diese Daten werden von uns erstellt. Dokumenten-Rückmeldungen werden bei Unklarheiten entsprechend markiert und einer menschlichen Überprüfung bzw. Nachbearbeitung unterzogen, bevor der Validierungsstatus in einem ERP-Rückschreiben festgehalten wird.

Rechtsgrundlage

Soweit nicht auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der jeweils einschlägigen nationalen Rechtsgrundlage erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Über die o.g. Zwecke hinaus liegen diese dabei in der

- eindeutigen Feststellung der Identität des Vertragspartners, Prüfung der ordnungsgemäßen Niederlassung, Abgleich des tatsächlichen Betriebszwecks (Gewerbean-/ummeldungen);

- Verifizierung des Gewerbestatus und der Stammdaten des Lieferanten im Zuge des Kreditoren-Onboardings und der jährlichen Stammdatenpflege (Gewerberegisterauskünfte);
- Prüfung der Rechtsform, der Organstruktur sowie Überprüfung der rechtsgeschäftlichen Vertretungsmacht (Handelsregisterauszüge);
- Vermeidung einer fahrlässigen Unterstützung von Schwarzarbeit sowie zur Absicherung der fachlichen Eignung (Handwerkskarten);
- Prüfung, ob die geforderten SGU-Standards (Arbeitsschutz, Umweltrichtlinien, Zertifikate) für den Einsatz auf dem Gelände oder im Auftrag des Auftraggebers erfüllt (SGU-Selbstauskünfte);
- Bestätigung einer rechtssicheren Befreiung von der gesetzlichen Pflicht zum Einbehalt und zur Abführung der 15 %-igen Bauabzugsteuer bei Bauleistungen (Einkommenssteuer-Freistellungsbescheinigungen).

Die Interessen an der Verarbeitung von weiteren Unternehmensunterlagen liegen je nach Unterlagentyp in der Überprüfung von gesetzlichen und versicherungsbezogenen Lieferanten-Voraussetzungen sowie in der Einhaltung von für uns relevanten Straf- und/oder Bußgeldvorschriften in v.a. den Bereichen des Arbeitsmarktordnungs-, Sozialversicherungs- und Steuerrechts und auch im Rahmen von anwendbaren gesetzlichen Vorschriften mit Bezug zu Cybersecurity & IT-Compliance und Daten-/Technologie-Governance.

Ergänzende/abweichende Rechtsgrundlage bei Einzellieferanten

Soweit zur Vertragserfüllung mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage erfolgen, erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – so z.B. bei SGU-Selbstauskünften.

3.4.3 Lieferantenverhältnisse mit anderen SPIE Gesellschaften

Wenn Sie oder Ihr Arbeitgeber/Auftraggeber nach bereits erfolgter Prüfung durch uns in Kontakt mit einer anderen SPIE Gesellschaft stehen und dort für ein weiteres Lieferantenverhältnis ebenfalls eine Prüfung im Rahmen des Lieferanten-Nachweismanagements erforderlich wird, so übermitteln wir die relevanten Nachweisdokumente und ggf. weiteren Unternehmensunterlagen sowie die zugehörigen ERP-Rückschreiben (vgl. Punkt 3.4.2) an diese SPIE Gesellschaft.

Im umgekehrten Fall, also wenn Sie oder Ihr Arbeitgeber/Auftraggeber bereits von einer anderen SPIE Gesellschaft geprüft wurden und eine Prüfung im Rahmen des Lieferanten-Nachweismanagements für ein weiteres Lieferantenverhältnis mit uns erforderlich wird, erhalten wir die relevanten Nachweisdokumente und ggf. weiteren Unternehmensunterlagen sowie die zugehörigen ERP-Rückschreiben (vgl. Punkt 3.4.2) von dieser anderen SPIE Gesellschaft.

In beiden Fällen dient dies den vorgenannten Zwecken des Lieferanten-Nachweismanagements für das neue Lieferantenverhältnis.

Rechtsgrundlage

Wir übermitteln bzw. verarbeiten relevante Nachweisdokumente und ggf. weitere Unternehmensunterlagen sowie die zugehörigen ERP-Rückschreiben in diesem Fall gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer eigenen berechtigten Interessen, den berechtigten Interessen anderer SPIE Gesellschaften sowie auch der berechtigten Interessen Ihrer selbst bzw. Ihres Arbeitgebers/Auftraggebers. Die Interessen liegen dabei für alle Beteiligten gleichgelagert in der Vermeidung von unnötigem Aufwand bei der Prüfung für ein neues Lieferantenverhältnis.

3.5 Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (insbesondere Weitergabe an Behörden und Gerichte) und Rechtsverfolgung bzw. -durchsetzung

Hierzu verarbeiten wir je nach Fall die folgenden personenbezogenen Daten:

- **Ansprechpartnerdaten** (insbesondere: Anrede, ggf. akademischer Titel, Name, Vorname, Unternehmen, Position, Funktion, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse),

- **Korrespondenzinhalte** (insbesondere: Anliegen, Beratungs-/Gesprächsnotizen, Handels- und Geschäftsbriefe).

Rechtsgrundlage

Sofern wir zur Verarbeitung bzw. Weitergabe gesetzlich verpflichtet sind, insb. aufgrund behördlicher Anfragen oder Gerichtsbeschlüsse, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der jeweils einschlägigen nationalen Rechtsgrundlage. Soweit wir Ihre Daten zur Rechtsverfolgung oder -durchsetzung, insb. zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung eigener Rechtsansprüche, verarbeiten, ohne hierzu gesetzlich verpflichtet zu sein, erfolgt die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Diese liegen dabei in der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen.

3.6 Durchführung interner Auswertungen (Controlling, Reporting) sowie interne Kosten-/Leistungsrechnung, Unternehmenssteuerung und -planung

Hierzu verarbeiten wir die folgenden personenbezogenen Daten:

- **Kunden-/Lieferantenstammdaten** (insbesondere: Kunden- bzw. Lieferantennummer, /-art, /-gruppe),
- **Vertragsbezogene Daten** (insbesondere: Auftrags-/Vertragskennung, Buchungen).

Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Über die o.g. Zwecke hinaus liegen diese dabei in der Planbarkeit und möglichst effizienten Ausrichtung unserer gewerblichen Aktivitäten.

4 Wer sind die Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten?

Eine Weitergabe der von uns erhobenen Daten erfolgt grundsätzlich nur, wenn hierfür im konkreten Fall eine Rechtsgrundlage vorliegt, insbesondere wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind, um Ihre oder unsere berechtigten Interessen zu wahren oder unsere vertraglichen Pflichten zu erfüllen.

Ihre personenbezogenen Daten werden primär von unseren eigenen Beschäftigten bzw. von Beschäftigten der jeweiligen SPIE-Gesellschaft zu den oben genannten Zwecken verarbeitet, mit der Sie in Kontakt stehen.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe übermitteln wir im Rahmen von zentralisierten Verwaltungsprozessen (z.B. Sanktionslistenscreening, Vertragsmanagement) Ihre personenbezogenen Daten an andere SPIE Unternehmen, soweit eine solche Übermittlung zulässig ist, sowie ggf. an IT-Dienstleister. Für das Hosting von Verarbeitungen und zur Verwaltung von Kunden-/Lieferanten-/Interessenten bzw. von deren Ansprechpersonen setzen wir die folgenden Konzerngesellschaften und IT-Dienstleister ein:

- **SPIE Germany Switzerland Austria GmbH**, EUREF-Campus 1, 40472 Düsseldorf, Deutschland
- **SPIE GSA Business Services GmbH**, EUREF-Campus 1, 40472 Düsseldorf, Deutschland
- **SPIE Operations S.A.**, 10 avenue de l'Entreprise, 95863 Cergy-Pontoise cedex, Frankreich
- **Microsoft Ireland Operations Limited**, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18 D18, Irland
- **Salesforce.com France S.A.S.**, 3 Avenue Octave Gréard, 75007 Paris, Frankreich
- speziell im Rahmen des Lieferanten-Nachweismanagements: **Lio Technologies GmbH**, Seidlstr. 23, 80335 München

Sofern wir Daten an unsere Dienstleister weitergeben, dürfen diese die Daten ausschließlich zur Erfüllung ihrer Aufgaben verwenden und grundsätzlich nur in dem Umfang und für den Zeitraum, der für die Leistungserbringung erforderlich ist. Die Dienstleister wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt. Sie sind vertraglich an unsere Weisungen gebunden und verfügen über geeignete technische und

organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Rechte der betroffenen Personen und werden von uns regelmäßig kontrolliert. Mit externen Beratern und Prüfern werden stets Vereinbarungen geschlossen, die die Vertraulichkeit aller Angaben sicherstellen.

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten gegebenenfalls an weitere Empfänger, die Ihre personenbezogenen Daten in eigener Verantwortlichkeit verarbeiten. Dies sind:

- **Öffentliche Stellen** – vor dem Hintergrund gesetzlicher Vorschriften (z.B. Behörden, Gerichte);
- **Kreditinstitute, Zahlungsdienstleister** – im Rahmen der Vertragsabrechnung mit *Einzelkunden*;
- **Auskunfteien** – im Rahmen der Prüfung von potenziellen Vertragspartnern, soweit eine Übermittlung aus berechtigtem Interesse zulässig oder im Rahmen der Anbahnung oder zur Durchführung eines Vertrages erforderlich ist. Wir arbeiten hierfür primär mit der für uns an unserem Hauptsitz zuständigen Geschäftsstelle der Creditreform zusammen, namentlich mit der **Creditreform Gießen Hain KG**, Aulweg 35, 35392 Gießen sowie dem Verband der Vereine Creditreform e.V., Hammfelddamm 13, 41460 Neuss, der die zentrale Creditreform-Auskunftsdatenbank betreibt.
- **Steuerberater, Rechtsanwälte oder Wirtschaftsprüfer**, die für uns tätig werden;
- **Postdienstleister** – im Rahmen der allgemeinen Korrespondenz mit Ihnen.

5 Übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb der EU / des EWR oder an eine internationale Organisation?

Wie oben beschrieben setzt die SPIE Lück GmbH Dienste ein, deren Anbieter (bzw. deren Muttergesellschaft) teilweise in sog. Drittländern (außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums) ansässig sind oder dort personenbezogene Daten verarbeiten. Im Falle von Drittlandübermittlungen, für die die Europäische Kommission keinen Angemessenheitsbeschluss (Art. 45 DSGVO) erlassen hat, sind entsprechende Vorkehrungen getroffen, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten (sog. geeignete Garantien i.S.d. Art. 44 ff. DSGVO) – v.a. Standardvertragsklauseln der Europäischen Union. Eine Kopie der jeweils getroffenen Garantien können Sie über die oben genannten Kontaktdaten anfordern.

Bei Nutzung unserer allgemeinen IT, die unter Einsatz der Dienste von **Microsoft Ireland** umgesetzt wird, erfolgt die Speicherung aller Daten in Europäischen Rechenzentren. Sofern Ihre personenbezogenen Daten von Microsoft auch in die USA übermittelt werden, geschieht dies auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission, da die Übermittlung hierfür unter dem „EU-U.S. Data Privacy Framework“ erfolgt, für das sich Microsoft zertifiziert hat. Nach den Anforderungen der DSGVO besteht damit ein angemessenes Datenschutzniveau für Übermittlungen an Microsoft.

Entsprechendes gilt für den Einsatz unseres Systems zur Verwaltung von Kunden-, Lieferanten- und Interessentenbeziehungen (Customer-Relationship-Management), das wir über **Salesforce.com France S.A.S.** beziehen. Die Speicherung der Daten erfolgt in europäischen Rechenzentren. Sofern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Betriebs und der Unterstützung des Systems auch an die US-amerikanische Muttergesellschaft oder deren Unterauftragsverarbeiter in den USA übermittelt werden, geschieht dies auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission zum „EU-U.S. Data Privacy Framework", für das sich diese Unternehmen zertifiziert haben. Nach den Anforderungen der DSGVO besteht damit ein angemessenes Datenschutzniveau für diese Übermittlungen.

Sofern in Einzelfällen eine Übermittlung in ein Drittland vorgesehen ist, für das kein Angemessenheitsbeschluss oder sonstige geeignete Garantien bestehen, stützen wir diese im jeweiligen Einzelfall auf Ihre ausdrückliche Einwilligung (falls Sie sich entscheiden diese zu geben) oder auf eine andere zulässige Ausnahme gemäß Art. 49 DSGVO, insbesondere die Erforderlichkeit der Übermittlung zur Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. In solchen Fällen besteht das Risiko, dass Behörden im jeweiligen Drittland (z.B. Geheimdienste) auf Ihre personenbezogenen Daten zugreifen und/oder dass die Durchsetzbarkeit Ihrer Datenschutzrechte nicht gewährleistet werden kann – Im Falle der Einholung einer Einwilligung erhalten Sie dazu von uns ebenfalls vorab eine gesonderte

Datenschutzinformation.

6 Wie lange speichern wir Ihre personenbezogenen Daten?

Grundsätzlich speichern wir personenbezogene Daten nur so lange, wie zur Erfüllung der Zwecke erforderlich, zu denen wir die Daten erhoben haben.

Danach löschen wir Ihre Daten unverzüglich; es sei denn, wir benötigen diese noch bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist zu Beweiszwecken für zivilrechtliche Ansprüche, wegen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder es besteht im konkreten Einzelfall eine sonstige datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage für die fortdauernde Verarbeitung Ihrer Daten:

- Ihre Ansprechpartnerdaten verarbeiten wir zu Zwecken der Direktwerbung, bis Sie der werblichen Nutzung widersprechen, längstens jedoch für zwei Jahre nach Ende der Geschäftsbeziehung oder nach dem letzten aktiven Geschäftskontakt. Danach verwenden wir die Daten nicht mehr für Direktwerbung. Soweit erforderlich, speichern wir einen minimalen Sperrvermerk, um Ihren Werbewiderspruch auch künftig zu berücksichtigen.
- Zu Beweiszwecken dürfen wir Vertragsdaten noch drei Jahre ab Ende des Jahres, in dem eine Geschäftsbeziehung endet, aufbewahren (gesetzliche Regelverjährungsfrist). Etwaige Ansprüche verjähren frühestens zu diesem Zeitpunkt.
- Danach müssen wir Ihre Daten teilweise noch aus steuerlichen bzw. buchhalterischen Gründen speichern. Wir sind dazu wegen gesetzlicher Dokumentationspflichten verpflichtet, die sich aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Kreditwesengesetz, dem Geldwäschegesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz ergeben können. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung von Unterlagen betragen – abhängig von der Unterlagenart – zwei bis zehn Jahre.

Im Einzelfall können wir Ihre personenbezogenen Daten auch darüber hinaus aufbewahren, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die Speicherdauer richtet sich nach den jeweils anwendbaren gesetzlichen Verjährungsfristen, die in besonderen Fällen bis zu dreißig Jahre betragen können.

7 Haben Sie eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Nein – sofern Sie nicht durch einen Arbeit-/Auftraggeber dazu verpflichtet sind, besteht (aus unserer Sicht) weder eine gesetzliche noch vertragliche Pflicht, eine geschäftliche oder vertragliche Beziehung mit uns anzubahnen oder einzugehen, sodass es Ihnen grundsätzlich freisteht, im Rahmen der Geschäftsbeziehung personenbezogene Daten an uns zu übermitteln.

Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir ggf. nicht in der Lage, die erforderlichen (vor-)vertraglichen Maßnahmen oder ein Vertragsverhältnis mit Ihnen (*Einzelkunde/-lieferant*) bzw. Ihrem Arbeit-/Auftraggeber durchzuführen (*Geschäftskunde/-lieferant*). Wenn Sie für einen Arbeit-/Auftraggeber tätig sind und die Daten nicht bereitstellen möchten, bitten wir diesen um Zuweisung einer anderen Ansprechperson.

8 Welche Datenschutzrechte können Sie geltend machen?

Sie haben das Recht auf **Auskunft** (Art. 15 DSGVO) über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Bedingungen die **Berichtigung** (Art. 16 DSGVO) oder die **Löschung** (Art. 17 DSGVO) Ihrer Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung nach Art. 17 Abs. 3 DSGVO erforderlich ist. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten (Art. 18 DSGVO) sowie ein Recht auf **Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen, sofern hierdurch die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigt werden (Art. 20 DSGVO). Auch haben Sie das Recht, unter den Voraussetzungen des Art. 22 DSGVO nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden (Art. 22 DSGVO).

Um Ihre hier beschriebenen Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit an die oben genannten Kontaktdaten wenden.

Ihre Anfragen zur Geltendmachung von Datenschutzrechten und unsere Antworten darauf werden zu Dokumentationszwecken für die Dauer von bis zu drei Jahren und im Einzelfall bei gegebenem Anlass zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen auch darüber hinaus aufbewahrt. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, beruhend auf unserem Interesse an der Verteidigung gegen etwaige zivilrechtliche Ansprüche nach Art. 82 DSGVO, der Vermeidung von Bußgeldern nach Art. 83 DSGVO sowie der Erfüllung unserer Rechenschaftspflicht aus Art. 5 Abs. 2 DSGVO.

Widerspruch allgemein (Art. 21 Abs. 1 DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen. Sie können dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werbewiderspruch (Art. 21 Abs. 2 DSGVO)

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für derartige Zwecke einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Widerrufsrecht (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9 Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an unseren Datenschutzbeauftragten oder das Datenschutzmanagement von SPIE Germany Switzerland Austria zu wenden.

Davon unabhängig haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Sie können dieses Recht beispielsweise bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die für uns an unserem Sitz zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden

Tel.: +49 611 140 80
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de